

# Inhalt

I. Konzepte der Jugend um 1900.	
Zwischen Jugendkult und Jugendrevolte . . . . .	15
1. Jugend und Geist. Zwei Ideale der »Gebildeten-Revolte« . . .	15
2. Jugendliches Leben im spätkaiserlichen Deutschland. Zwischen Unterdrückung und Befreiung . . . . .	21
3. Die <i>Jugendkulturbewegung</i> . Eine »metaphysische Revolte«? 26	
4. Autonomie durch Partizipation. Der Kampf um kulturelle Repräsentanz . . . . .	35
5. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Euphorie und Trauma	38
II. Geist, Geschichte und Melancholie.	
Benjamins Idee der Jugend . . . . .	47
1. Radikaler Idealismus. Benjamins »streng dualistische Lebensauffassung« . . . . .	47
2. Kampf und Utopie. Geschichtsdeutung im Zeichen der Jugend . . . . .	55
3. Unmögliches Erwachen. <i>Das Dornröschen</i> Jugend . . . . .	61
4. Paradoxe Vollendung. »Das Tagebuch« . . . . .	66
III. Zwischen Fortschrittsglaube und Kunstreligion.	
<i>Die religiöse Stellung der neuen Jugend</i> . . . . .	75
1. Benjamins Dualismus versus Haeckels Monismus. Oder: Aufklärung versus Aufklärung. . . . .	75
2. Gnosis, Evolution und Willensmetaphysik. Wynekens Weltanschauung . . . . .	87
3. <i>Die religiöse Stellung der neuen Jugend</i> . Benjamins Suche nach einer künftigen Religion . . . . .	94
4. Literat und Dichter. Figuren im Spannungsfeld von Stefan Georges Kunstreligion. . . . .	100
5. »Kultur-Zionismus«. Verpflichtet zur Gespaltenheit einer deutsch-jüdischen Existenz . . . . .	117
Exkurs I: Das kontemplative Wesen des Glücks.	
Wandlungen eines Motivs mit religiöser Semantik . . . . .	127

IV. Im Zeichen von Jugend, Schaffen und Eros. <i>Das Leben der Studenten</i> zwischen Lehre, Wissen und Sexualität . . . . .	135
1. Pädagogischer Eros. Wynekens elitäres Erziehungsmodell. . .	139
2. Geistiger Eros. Genius versus Genie . . . . .	142
3. Leiblicher Eros. Jugendliche Sexualität zwischen Prostitution, heroischer Askese und »freiem Schwärmen«. . .	153
Exkurs II: »Die Farben der Phantasie«.	
Benjamins erste Ästhetik . . . . .	158
V. Die »Sprache der Jugend«. Vom Prospekt zum Testament. . . . .	165
1. Jugendliche Sprachformen. »Gespräch« und »Tagebuch«. . .	165
2. Klage und Verstummen. Heinles Dichtung . . . . .	170
3. Sprache und Moral. Benjamins Aneignung des kantischen Autonomiebegriffs . . . . .	175
Exkurs III: Stummheit, Klage und Schweigen. Figuren der Sprachlosigkeit in Benjamins früher Sprachtheorie . . . . .	189
a. Zwischen der Stummheit der Natur und dem Schweigen des tragischen Helden. Benjamins »Metaphysik der Sprache«	190
b. »Politisches Schrifttum«. Eine magische Wirkform . . . . .	199
c. Das »moralische Wort«. Eine Figur des Ausdruckslosen. . . . .	204
VI. Das Nachleben der Jugend. Christoph Friedrich Heinle. . . . .	213
1. Schweigender Zeuge. Eine paradoxe Form der Treue . . . . .	213
2. »Aus deines Todes spiegelnder Zisterne«. Benjamins Trauerarbeit im Gedicht . . . . .	222
3. Tradierung nach dem Verlust der Tradition. Die <i>Berliner Chronik</i> . . . . .	229
4. Berliner Jugend um 1913. Ein topographisches Erinnerungsbild. . . . .	235
ANHANG	
Dokumentation: Nicht oder nur teilweise publizierte Quellen. . . . .	243
1. Briefe von Carla Seligson an Walter Benjamin aus den Jahren 1913 und 1914. . . . .	243
2. Protokoll aus dem Nachlass von Erwin Loewenson . . . . .	252
Bibliographie. . . . .	255
1. Siglenverzeichnis. . . . .	255
2. Archivmaterial . . . . .	255
3. Literaturverzeichnis. . . . .	255
Danksagung . . . . .	269